

Interview mit Agathe Lepers

PK.: **Hallo Agathe! Kannst Du Dich mal kurz vorstellen?**

A.: Ich heiße Agathe, bin 17 Jahre alt. Ich mag Musik sehr gern, spiele viel Klavier. Ich schreibe viel mit Freunden im Internet. Ein weiteres Hobby von mir ist Lesen. Und ich segle gern. Ich besuche ein großes Gymnasium in Dinan. Nächstes Jahr werde ich das Abitur machen. Ein Leistungsfach von mir ist Mathematik, weil ich das für meinen späteren Beruf brauche. Ich möchte Informatikerin werden.

PK.: **Aber Interesse an Sprachen hast Du auch!?**

A.: Ja, ich möchte vielleicht auch im Ausland studieren und/oder arbeiten. Vielleicht auch in Deutschland. Und in französischen Unternehmen gibt es nicht viele Mitarbeiter, die Deutsch können, und das ist für mich bestimmt ein Vorteil.



PK.: **Sprichst Du auch andere Sprachen?**

A.: Ja, Englisch, aber Deutsch ist mir lieber, weil ich lieber und besser Deutsch spreche als Englisch. Englisch muss man aber können. Es muss sein.

PK.: **Kennst Du andere Länder als Deutschland?**

A. Ja, ich war schon mal in England (London) mit dem Collège Chateaubriand in Plancoet und in Wales. Zur Zeit bin ich in einer « europäischen Klasse », was eine bilinguale Klasse ist, und zum Thema Umwelt haben wir mit Wales ein Projekt gehabt und in diesem Rahmen war ich mit der Klasse in Wales. Mit 11 Jahren war ich in Litauen. Meine Grundschule hat am Comeniusprogramm teilgenommen. Wir hatten ein Projekt mit einer Grundschule in Hannover, in England und in Litauen. Das Thema war das Schulsystem und die Traditionen in den verschiedenen Ländern. Drei Jahre lang haben wir daran gearbeitet und jedes Jahr uns gegenseitig besucht. Ein kleiner Junge aus Litauen war bei uns und seine Familie hat mich dann aufgenommen.

PK.: **Du warst also schon früh in Deinem Leben im Ausland. Was hat Dich bewogen, dieses Jahr ein Praktikum von 5 Wochen in Kreuzau zu absolvieren?**

A.: Weil ich im Deutschen weitere gute Fortschritte machen wollte. Ich hatte dieses Jahr auch keine besonderen Pläne für meine Sommerferien und fand es sinnvoll, einige Wochen in Deutschland zu verbringen. Außerdem habe ich hier in Deutschland schon Freunde. Eine Austauschpartnerin (Nina) wohnt hier in Kreuzau. Wir haben uns bei meinem ersten Schlerausgang 2007 kennen gelernt und sehr gut verstanden und uns immer wieder geschrieben. Letztes Jahr war ich mit dem Sommerausgang vom Partnerschaftskomitee wieder bei ihr. Ich freue mich, wenn ich hier sein kann. In Stade bei Hamburg habe ich auch eine Austauschpartnerin (Ann-Kristin). Das Gymnasium, das ich besuche, führt seit 15 Jahren Austausch mit dem Athenaeum-Gymnasium in Stade durch. Nach meinem Praktikum werde ich meine Partnerin in Stade besuchen und noch eine Woche bei ihr bleiben.

Die 5 Wochen Praktikum im Rathaus Kreuzau geben mir die Chance, wirklich viel zu lernen.

PK.: Welche Erfahrungen hast Du mit dem Praktikum gemacht?

Am Anfang war es schwer. Ich musste mich sehr konzentrieren, um die Menschen um mich zu verstehen. Hier in Kreuzau haben sie einen kleinen Akzent und für mich war es nicht leicht. Aber jetzt verstehe ich viel, viel besser. In den ersten anderthalb Wochen habe ich einen Text über Plancoet und die Bretagne und die Entstehung der deutsch-französischen Partnerschaft übersetzt. Eine sehr schwierige Aufgabe für mich, aber interessant. Ich habe viele neue Vokabeln dabei gelernt.

Danach war ich im Sozialamt. Dort war es für mich sehr lebendig und abwechslungsreich, weil ich Kontakt zu Menschen hatte, viel mehr Deutsch sprechen konnte oder auch Französisch, wenn ausländische Besucher eher Französisch als Deutsch konnten. So konnte ich mich einbringen. In der Abteilung herrschte eine sehr freundliche Stimmung. Es war schön.

PK. Und wo hast Du während dieser 5 Wochen Praktikum gewohnt?

A.: Ich habe bei 2 verschiedenen Familien gewohnt, die sehr nett und gastfreundlich waren. Ich habe mich überall sehr wohl gefühlt und möchte an dieser Stelle ein großes Dankeschön sagen. Ich habe auch in der Zeit einiges unternommen. Ich war in Holland (z.B. Maastricht), in Köln und in Aachen. Ich war sogar zweimal in Holland, mit meiner 2. Gastmutter auch. Mir gefällt, dass es um Kreuzau so viele große Städte gibt, wo es viel zu besichtigen gibt und wo das Shoppen viel Spaß macht. Diese Städte sind leicht zu erreichen.

Insgesamt war es eine sehr schöne Zeit. Ich möchte sie nicht missen.